



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: Haushaltstitel für Jugendmigrationsdienste in Bayern schaffen
(Kap. 10 50 TG 52 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2018 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 10 50 TG 52 wird ein neuer Tit. „Jugendmigrationsdienste in Bayern“ mit einem Ansatz von 300,0 Tsd. Euro für das Jahr 2018 eingestellt.

Begründung:

Knapp 60 verschiedene Jugendmigrationsdienste bestehen derzeit in Bayern und sind entweder in katholischer, evangelischer, freier Trägerschaft oder in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Diese beraten und begleiten junge Menschen mit Migrationshintergrund, welche eine dauerhafte Bleibeperspektive in Deutschland, bzw. in Bayern haben. Sie werden auf pädagogischer Basis auf ihrem Weg in der Schule, bei der Ausbildung und in der Arbeitswelt begleitet, um ihnen Chancengerechtigkeit und Teilhabe möglich zu machen.

Diese Jugendmigrationsdienste werden bisher aus Bundesmitteln durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Um diese wichtige Arbeit der Einrichtungen zu verstetigen, bedarf es ebenfalls einer Landesförderung. Ziel dabei muss sein, jeder Einrichtung eine Pauschalförderung in Höhe von 5,0 Tsd. Euro pro Jahr zukommen zu lassen. Daher soll im Nachtragshaushaltsplan ein neuer Tit. mit einem Ansatz von 300,0 Tsd. Euro eingestellt werden.